

# Pfarrbrief

Heilig Geist Jülich



Nr. 12 - Dezember 2015/Januar 2016

V  
E  
R  
K  
Ü  
N  
D  
I  
G  
U  
N  
G



Foto: B. Biel

Kapelle  
zur Königin  
des Friedens  
in Viehöven

Glasfenster von  
Johannes Beeck  
(1927-2010)



## „Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter, und flieh!“ (Mt 2,13)

Liebe Mitchristen!

Ist Ihnen schon mal aufgefallen, wie viele Menschen auf der Flucht sind – in der Bibel? Die Flucht aus der Gefangenschaft in Ägypten hat das Volk Israel so sehr geprägt, dass sich Juden bis heute daran erinnern und das Pessach-Mahl als eines ihrer wichtigsten Feste feiern. Aus dieser Flucht-Geschichte und Befreiungserfahrung hat sich unser höchstes Fest im Kirchenjahr entwickelt: Ostern.

Im Advent bereiten wir uns auf das andere Hochfest vor, an dem wir uns an eine Geburt erinnern - unterwegs, fern von zuhause, notdürftig in einem Stall oder einer Höhle. Doch das junge Leben ist in Gefahr: „Herodes wird das Kind suchen, um es zu töten.“

Wie aktuell! In zweitausend Jahren scheint sich nicht viel grundsätzlich geändert zu haben: Mit allen Mitteln halten manche Machthaber an ihrer Macht fest und gehen dafür auch über Kinderleichen.

Und eine Stimme flüstert dem Mann in der Vater- und Beschützerrolle zu: „Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter, und flieh!“ Wie so eine Flucht ausgesehen haben mag, zeigen uns täglich die Fernseh-Nachrichten.

Was wäre gewesen, wenn Ägypten an seiner Staatsgrenze einen unüberwindbaren Zaun errichtet und die Einreise verweigert hätte?



### Weihnachten - Fest der Flüchtlinge und Außenseiter

Das Bezaubernde und Wunderbare an Weihnachten scheint mir gerade die Parteinahme und Solidarität Gottes mit Flüchtlingen und Außenseitern zu sein.

Als die schwangere Maria ihre hochschwangere Cousine Elisabet besucht und in ihrem Glauben an die Verheißung von Elisabet bestärkt wird, lobt Maria Gott genau wegen seines Erbarmens und seines Eintretens für die Schwächeren: „Er stürzt die Mächtigen vom Thron und erhöht die Niedrigen. Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben und lässt die Reichen leer ausgehen.“ (Lk 1, 52-53)

Weihnachten ist mehr als die Feier eines längst vergangenen „Happy End“. Weihnachten ist hoch aktuell mit seiner Aussage.

Und Weihnachten gibt es nicht zum Nulltarif. Natürlich ist es nicht ganz ohne Risiko, „Fremde“ aufzunehmen. Natürlich kostet es eine Stange Geld, Menschen mit dem Nötigsten zu versorgen. Und natürlich gibt es da diejenigen, die anderer Meinung sind und die Flüchtlinge lieber tot außerhalb der „Burg Europa“ sähen als lebendig in der eigenen Nachbarschaft.

# auf dem Weg

Liebe Mitchristen!

Lassen Sie sich von Weihnachten begeistern und verzaubern! Gönnen Sie sich den Advent als Vorbereitung auf die Feier seiner Ankunft und Wiederkunft am Ende der Zeit.

Seitens der Pfarrei Hl. Geist wünsche ich Ihnen, weihnachtliche Menschen zu werden, deren Herz auch heute für das Wunder der Weihnacht und für die Heiligkeit menschlichen Lebens schlägt.

**Wir wünschen Ihnen mit all Ihren Angehörigen ein gesegnetes und frohes Fest!**

Ihr Pastor Josef Wolff

## Ergebnisse Kirchenvorstands-Wahl 2015

Bei der Wahl am 07./08.11.2015 wurden gewählt:

I. zu Kirchenvorstehern:	Stimmzahl:
1. Erich Gussen	442
2. Peter Rainer	364
3. Matthias Ingermann	362
4. Dr. Michael Löken	361
5. Prof. Dr. Hans Herzog	359
6. Alfred Hermes	344
7. Bianca Hövelmann	337

## KV-Wahl

Waren Sie auch bei der Kirchenvorstands-Wahl am 7./8.11. als Wählerin oder Wähler dabei?



Dann haben Sie wahrscheinlich auch solch ein kleines Dankeschön in Form einer (essbaren) Danke-Taube mit (essbarer) Seerose erhalten. Eine gute Idee!

800 Danke-Tauben wurden gebacken - alle Wähler und Wählerinnen konnten somit ein Täubchen im Nest bekommen ...

## Ein wenig Statistik zur KV-Wahl

Von 16.688 wahlberechtigten Personen in der ganzen Pfarrei Heilig Geist haben insgesamt 687 Personen aus allen Gemeinden gewählt. Das entspricht einer Quote von 4,1 %. Schaut man sich den Wert ausgehend vom durchschnittlichen Gottesdienstbesuch an, dann erhält man bei ca. 2.000 sonntäglichen Gottesdienstbesuchern eine Wahlbeteiligung von etwa einem Drittel.

Alle sieben Kandidaten und Kandidatinnen wurden gewählt, damit hat sich die Zahl der Frauen im Kirchenvorstand verdoppelt: auf 2 Frauen bei 15 Mitgliedern insgesamt.

**Herzlichen Dank für alle Mithilfe bei der Wahl !  
Viel Kraft und gutes Gelingen für den neuen KV !**



## Zeit für andere Dinge

Sich in dieser Gruppe wohlfühlen, fällt nicht schwer. „Wir haben eine hohe Integrationsfähigkeit“, sagt Dietmar Müller und schmunzelt dabei zu einem seiner evangelischen Kollegen hinüber. Die Leiterinnen und Leiter des Pfadfinderstammes St. Franz Sales Jülich brechen in herzliches Gelächter aus. Spaß wird in dieser Runde groß geschrieben.



Und der lässt sich gleich am besten in einer Gruppe erleben, jenseits von Leistungsdruck und sozialer Trennung, davon sind die Pfadfinderinnen und Pfadfinder überzeugt. „Es geht darum, zu erfahren, was Gemeinschaft ausmacht“, beschreibt Stephan Kürbig den Kern pfadfinderischer Erziehung.

Der Familienvater hatte vor einigen Jahren eine Gruppe für seine beiden Söhne gesucht, „wo nicht Leistung im Vordergrund steht, sondern Gemeinsamkeit erleben und Zeit für andere Dinge haben.“ Bei den Pfadfindern ist er fündig geworden.

Um die Leiterinnen und Leiter zu unterstützen und seine Wertschätzung für den Verband auszudrücken, engagiert er sich nun im Förderverein des Stammes.

Die Jülicher Pfadfinder sind Teil der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG) und zählen mit rund 80 Mitgliedern zu den größeren Stämmen in der Region. In vier Kinder- und Jugendstufen treffen sie sich wöchentlich zu Gruppenstunden, in denen sie gemeinsam Projekte planen und umsetzen.

So führen sie immer wieder auch soziale, politische oder religiöse Aktionen durch, wie etwa die beliebte Schuhputzaktion, den Weihnachtsbaumverkauf oder das Überbringen des Friedenslichtes aus Bethlehem am dritten Advent. Höhepunkte sind das gemeinsame Pfingstlager sowie das Sommerlager, das im jährlichen Wechsel entweder als Stammeslager oder als Stufenlager stattfindet.

Dietmar Müller ist seit seinem 7. Lebensjahr Pfadfinder und hat gerade in seiner Jugend sehr viel Spiritualität im Verband erlebt. Diese Erfahrungen waren für ihn Ansporn, sich auch ehrenamtlich als Leiter zu engagieren, um „an Kinder und Jugendliche weiterzugeben, was ich selbst beim Verband erfahren habe.“ Zusammen mit Bettina Pauli hat er den sog. Kuratenkurs, eine Ausbildung zum Geistlichen Begleiter, absolviert.

# Ehrenamt aktiv

Für Johannes Pauli liegt ein wichtiger Aspekt der Pfadfinderei in ihrer Verbundenheit mit der Natur. Dazu gehört auch, „dass wir in den Lagern eine gewisse Einfachheit praktizieren und den Kindern vorleben, dass man auch auf Dinge verzichten kann, die vielleicht in anderen Lebenslagen alltäglich sind, etwa elektronische Unterhaltungsmedien.“

Eine bunte Bilderwand im Trupphem zeugt von den Aktionen und Lagern der letzten Jahre, darunter auch Fahrten nach Schweden und Schottland.



Auf einem großen Plakat werden die einzelnen Schritte zum Binden des obligatorischen Halstuchknotens anschaulich erklärt. Er gehört zur sogenannten Kluft, dem Erkennungszeichen der Pfadfinder und verdeutlicht, dass die soziale Herkunft der Person dabei keine Rolle spielt.

Respekt und Toleranz gehören zu den Grundwerten der christlichen Vereinigung. Das bedeutet auch, dass Verbindlichkeit ein wichtiger Baustein der Arbeit ist. „Wir machen keine offene, sondern eine verbindliche Jugendarbeit mit wöchentlichen Gruppenstunden“, betont Dietmar Müller. Damit eine Gruppe zusammenwachsen und etwas auf die Beine stellen könne, sei die Zuverlässigkeit der einzelnen Mitglieder unerlässlich.

Gerne würden einige aus der Runde die Leitung des Stammes an jüngere Hände abgeben, erzählt Bettina Pauli. Leider fehle es aber an volljährigen Personen, vor allem Frauen, die bereit seien, diese Aufgabe zu übernehmen. Dabei könne grundsätzlich jeder als Leiterin bzw. Leiter einsteigen, unabhängig davon, ob man vorher bereits Pfadfinder war oder nicht. Besondere Kenntnisse seien hierfür nicht erforderlich: In mehreren Modulen würden die Leiterinnen und Leiter für ihre Tätigkeit aus- bzw. weitergebildet.

Bettina Pauli lässt eine Kiste über den Tisch sausen. Alle greifen beherzt zu und statten sich mit einem Stapel von Plakaten aus. Damit sollen Nachbarn, Bekannte und Freunde zur Aussendung des Friedenslichtes eingeladen werden - siehe nächste Seite. Sie sollen eingeladen werden, sich einmal Zeit für „andere“ Dinge zu nehmen.

Pastoralassistentin Mareike Jauß

## Ehrenamt aktiv

Die Gründe für ehrenamtliches Engagement sind so vielfältig wie die engagierten Menschen. In unserer Reihe „Ehrenamt aktiv“ stellen wir weiterhin Menschen aus unserer GdG vor, die sich freiwillig und unentgeltlich kirchlich engagieren, und fragen nach ihrer Motivation.



## Friedenslicht

Alljährlich im Advent wird das „Friedenslicht aus Betlehem“ an der Flamme in der Geburtsgrötte Jesu entzündet und von Pfadfindern in viele Länder Europas gebracht. Auch wir vom Jülicher Stamm Franz von Sales werden das Licht in Aachen entgegen nehmen und in unsere Heimatstadt bringen.

Das Friedenslicht setzt 2015 unter dem Motto „Hoffnung schenken - Frieden finden“ ein Zeichen für Gastfreundschaft und für Menschen auf der Flucht.



Zu diesem Anlass laden wir zu einem Aussendungsgottesdienst am Sonntag, den 13.12., um 17 Uhr in die Kirche St. Franz Sales in Jülich ein.

Wer das Friedenslicht mitnehmen möchte, kann eine Kerze in einem windgeschützten Gefäß mitbringen.

## Schuhputzaktion

Wie in den Vorjahren findet auch 2015 wieder die Schuhputzaktion unserer Wölflinge in der Jülicher Innenstadt statt - am Samstag, den 05.12., von 9.30 bis 13.00 Uhr.

Herzliche Einladung vom Stamm Franz von Sales

## Anmeldung an katholischen Schulen

### Mädchengymnasium Jülich:

Die Anmeldetermine für die Aufnahme im Schuljahr 2016/2017 lauten:

Freitag 29.01.16, 14-18 Uhr  
 Samstag 30.01.16, 09-13 Uhr  
 Montag 01.02.16, 09-12 Uhr + 15-18 Uhr

Anmeldungen außerhalb dieser Termine sind nach vorheriger Absprache möglich.

Es ist günstig, bei einem Besuch im Sekretariat die persönlichen Daten bereits anzugeben (beste Zeit dafür: Mo-Do 13.30-15Uhr). Das verkürzt die Wartezeiten bei der eigentlichen Anmeldung im Januar/Februar.

Weitere Infos unter [www.mgj-online.de](http://www.mgj-online.de) mit dem Button "Anmeldung".

### Gymnasium Haus Overbach:

Die Anmeldungen für die Aufnahme im Schuljahr 2016/2017 finden statt:

am Freitag, 29.01.16 und Samstag, 30.01.16

Termine für die Anmeldung erhalten Sie ab dem 23.11.2015 zwischen 8 und 12 Uhr unter der Telefonnummer 02461 930300.

Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage: [www.gymnasium-overbach.de](http://www.gymnasium-overbach.de)

**++ Katholische ++ Schulen ++ in Jülich ++**

## St. Rochus Räuberlager in der wilden Eifel

Auch in diesem Jahr unternahmen die Messdiener und Messdienerinnen von St. Rochus eine Messdienerfahrt. Die 11 Kinder erlebten vom 4. bis 6. September 2015 ein „wildes Räuberlager in der Eifel“. Hierbei bot die über 800 Jahre alte Burg zu Nideggen die geeignete Kulisse. Die moderne Ausstattung der Jugendherberge ermöglichte einen sehr angenehmen Aufenthalt.

Wie die Räuber schlugen sich die Kinder am ersten Abend ohne Taschenlampen durch den dunklen Wald, um festzustellen, dass sich die Augen der Räuber sehr schnell an die Dunkelheit gewöhnen. Jeder Räuber fasste einzeln allen Mut zusammen, den Wald nur anhand von wenigen kleinen Lichtern abseits des Weges zu durchqueren. Ilja, unser Oberräuber, belohnte alle mit einem auf einer kleinen Lichtung zauberhaft anmutenden Lichtermeer.

Der nächste Tag fand ebenfalls im Wald, dem Lebensraum der Räuber, statt. Hier standen Wandern und Klettern auf der Tagesordnung. Es wurde z.B. Fragen nachgegangen: Wie findet ein Räuber seine im Wald vergrabene Beute wieder? Mit verbundenen Augen fand die ganze Räuberbande jeweils ihre Verstecke wieder.



Foto: Melanie Weber

Auf der Burg ging es dann auf Schatzsuche. Der böse Herzog zu Jülich hatte denjenigen eingekerkert, der den Ort des Schatzes kannte, aber ihn nicht verriet. Also befreiten ihn die Räuber, aber dafür mussten sie erst knifflige Rätsel lösen. Am Ende entschlüsselten sie die zerschnittene Schatzkarte und fanden die Truhe, deren süße Beute sofort aufgegessen wurde.

Zum Abschluss wurde im Wald eine Hütte errichtet, die vermutlich heute noch zu erkennen sein wird. Sportliche Aktivitäten im Umfeld der Jugendherberge rundeten das Programm ab.

Am Sonntag kehrten alle Räuber müde und glücklich heim.

Ingo Weiermann, Messdienerbetreuer



## Das gesungene Wort Gottes...

... so nannte Pfr. Konny Keutmann das Kindermusical, das durch ganz viele Kinder der Gemeinde und unter Vorbereitung vom Kinderchor Rurkehlchen aufgeführt wurde.

Zur Aufführung in der Hl. Messe, unter der Leitung von Claudia Schmitz mit Untermahlung am Clavinova durch Lothar Vievers, war die Rochus Kirche am 25. Oktober sehr gut besucht.

Bei einem Ferienspielnachmittag im Jugend- und Freizeitzentrum Rochus im Oktober hatten alle gemeinsam das Weinberg-Musical bei Waffeln und Limonade erlernt. An diesem Nachmittag wurde nicht nur gesungen, gegessen und getrunken, sondern auch die kleine Kulisse von den Kindern selbst hergestellt und gemalt.

Spielerisch haben die kleinen und großen Sänger und Sängerinnen an diesem Nachmittag gelernt, ihre Stimme richtig einzusetzen. In diesen fünf Stunden hat Claudia Schmitz versucht, bei jedem Kind den Spaß am Singen zu wecken. Sie vertritt den Standpunkt, dass jeder das Instrument Stimme immer im Gepäck hat, dieses Instrument muss lediglich ein wenig geschult werden, Flöte oder andere Instrumente kann man auch nicht ohne Unterricht sofort spielen.

Dass dieser Nachmittag Früchte getragen hat, zeigte sich spätestens in der Hl. Messe am Sonntag, in der nahezu alle Kinder ihr in kurzer Zeit Erlerntes vorgetragen haben. In den Sprechrollen gelang es Louisa Meisen, Roger Wiertz, Alicia Brandt und Linda Schmitz, dem Vater und seinen beiden Söhnen im Weinberg Persönlichkeit zu geben.



Foto: Claudia Schmitz

Zum Ende der Messe zeigten alle Kinder noch einmal ihren Spaß an der Sache mit dem Schlusssong: „Sag`, warst du ein Engel?“ Es war ein gelungener Abschluss eines gelungenen Ferienspielnachmittags.

Claudia Schmitz

### Spurensuche für Kinder und Familien

„Engel gibt es immer wieder ....!“  
am Do, den **10.12.**, um 17 Uhr in der Kirche  
St. Philippus+Jakobus in Güsten

# Kinder + Familie

## Weihnachtskekse für den Schutzengel

Wie in den vergangenen Jahren haben Sie während der Adventszeit in der Gemeinde St. Martinus Stetternich wieder die Gelegenheit, selbstgemachtes, leckeres Weihnachtsgebäck zu erwerben.

Die Aktion gibt es im Anschluss an die folgenden Gottesdienste:

Sa 28.11., 17.30 Uhr

So 29.11., 18.00 Uhr

Sa 05.12., 17.30 Uhr

Sa 12.12., 17.30 Uhr

Sa 19.12., 17.30 Uhr



Der Erlös kommt der Schutzengel-Aktion von missio zu Gute. Mit der Aktion Schutzengel „Für Familien in Not. Weltweit.“ stellt missio zum Start der dritten Schutzengel-Kampagne die dramatische Situation von Familien im Kongo in den Mittelpunkt. Darüber hinaus fördert missio seit vielen Jahren Projektpartner in zahlreichen Ländern, in denen notleidenden Familien geholfen wird. Oftmals sind es erschreckende Bilder: Mütter und Väter, die sich mit ihren Kindern in Flüchtlingslager retten müssen, die auf der Müllhalde leben oder auf Friedhöfen ums Überleben kämpfen. missio engagiert sich für diese Familien in Not. Weltweit.

[www.missio-hilft.de/de/aktion/schutzengel/](http://www.missio-hilft.de/de/aktion/schutzengel/)

## Erlös aus Gemeindefest für Flüchtlinge

Getreu dem Motto „REFUGEES WELCOME“ entschied der Gemeinderat von St. Josef Krauthausen, den Erlös des Gemeindefestes in Höhe von 300 € für Flüchtlinge zu spenden.

Am 7. Oktober fand denn die Übergabe an Frau Brückner, die Koordinatorin für Flüchtlinge in der Gemeinde Niederzier statt - durch zwei Mitglieder des



Gemeinderats, Frau Ute Glasmacher und Herr Willi Milz. Frau Brückner berichtete uns dabei ganz begeistert, was mit dem Geld alles geplant ist, z.B. Ersatzteile und Reparaturmaterial für Fahrräder zu kaufen.

Es war ein sehr beeindruckender Nachmittag, der uns dazu bewogen hat, auch weiterhin zu helfen. So fand am 24.10. eine große Kleiderspendensammlung in der Kirche statt, die sehr großen Anklang fand. Neben vielen Wintersachen konnten auch Fahrräder, Roller und ein Dreirad übergeben werden.

Vielen Dank für die vielen Spenden und die fleißigen Hände, ohne die eine solche Aktion nicht zu realisieren gewesen wäre.

Ute Glasmacher



## Benefizkonzert im Advent

Herzliche Einladung zum adventlichen Benefizkonzert für die Flüchtlingshilfe in Jülich unter dem Titel „**Friede wohne in den Herzen**“.

Am Sonntag, dem 6. Dezember, um 19 Uhr hören Sie in der Propsteikirche traditionelle und neue Musik mit adventlichen Themen.

Mehrere Ensembles werden am Nikolaustag christliche Musik in deutscher, englischer und arabischer Sprache vortragen und auch die Besucher zum Mitsingen einladen.

**Es singen für Sie der Chor TonArt, die Musikgruppe Akzente, das Jugendsingprojekt Spirit und das christlich-arabische Duo Rita & Rageed William.**

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um Spenden gebeten für die Sprachförderung und einen Mütter-Kinder-Spietreff für Flüchtlinge.

Öffnen Sie ihr Herz für die geflüchteten Menschen und unterstützen Sie das Projekt durch Ihr Kommen und Ihre Spende! Danke!

**Herzliche Einladung an Sie alle und an alle Flüchtlinge!**

**FRIEDE WOHNEN  
IN DEN HERZEN**



## Konzerte im Advent

**So 29.11. 16 Uhr St. Stephanus Selgersdorf**  
„Musik zu Advent und Weihnacht“ in instrumentaler und vokaler Besetzung

**So 29.11. 17 Uhr St. Martinus Kirchberg**  
„Adventskonzert“ mit dem Blasorchester Glehn

**So 6.12. 17 Uhr St. Adelgundis Koslar**  
„Weihnachtskonzert“ des Mandolinen-Orchesters mit den Koslarer Musikvereinen + Chören

**So 6.12. 19 Uhr Propsteikirche Jülich**  
„Benefizkonzert“ für die Jülicher Flüchtlingshilfe  
Mit TonArt, Akzente, Spirit-Singprojekt und christlich-arabischer Musik von Rita & Rageed William (siehe Spalte links)

**So 13.12. 16 Uhr St. Martinus Stetternich**  
„Adventskonzert“ des Kirchenchores Stetternich

**Sa 19.12. 12 Uhr Propsteikirche Jülich**  
„Musikalische Matinee“ zur Marktzeit (siehe Seite 12)

**So 20.12. 16 Uhr St. Andreas+Matthias Lich-St.**  
„Adventskonzert“ mit der bläservielharmonie hambach

**So 20.12. 17 Uhr St. Philippus+Jakobus Güsten**  
„Weihnachtskonzert“ mit Chorgem. Güsten-Rödingen

**So 20.12. 17 Uhr St. Rochus Jülich**  
„Adventskonzert“ mit RochusVoCaLe

**Mo 21.12. 17 Uhr St. Adelgundis Koslar**  
„Adventliches Schulkonzert“ der GGS Jülich-West

**Mi 23.12. 18 Uhr St. Franz Sales Jülich (s. S. 11)**  
„Mitsing-Weihnachtskonzert“ mit Juliacum Brassers

# Konzerte

## Gutgelauntes Weihnachtskonzert

Am Mittwoch, dem 23. Dezember, gibt es um 18 Uhr in der Saleskirche Jülich, Artilleriestraße 27, ein Wiederhören mit dem Bläserquartett „Juliacum Brassers“. Johannes Meures, Posaunist und Arrangeur der Gruppe, wird nicht müde, sowohl die freundlichen Menschen der Gemeinde als auch die wundervolle Akustik der Saleskirche zu loben.

Am Vorabend des heiligen Abends möchten die vier leidenschaftlichen Vollprofis ihr Weihnachtsprogramm 2015 vorstellen: Neben bekannten Klassikern und weniger bekannten Kleinodien des 18. und 19. Jhdts. soll weihnachtliche, aber sehr rhythmusbetonte lateinamerikanische Musik ins Zentrum des Konzertes gerückt werden. Und immer wieder zwischen den Konzertblöcken sind die Gäste aufgerufen, kraftvoll und mit viel Gefühl bekannte, weihnachtliche Melodien anzustimmen.



Foto: Raphael Weniger

"Mit diesem Konzept haben wir es in den vergangenen Jahren ganz leicht geschafft, die Menschen, die zu unseren Weihnachtskonzerten kamen, endgültig auf die Festtage einzustimmen, und wir wurden mit vielen leuchtenden Augen belohnt.", erinnert sich Andreas Trinkaus, der Hornist der Gruppe.

Klaus Luft, einer der Trompeter, ergänzt: "Eindeutig! Wenn wir Blechbläserfiguren in der Weihnachtsskrippe auftauchen, weißt Du, dass die Festtage nicht mehr fern sind." Der Vierte im Bunde, der Trompeter Martin Schädlich, schließt mit verschmitztem Lächeln: "Beschenken Sie sich und Ihre Lieben mit diesem besinnlichen, aber auch augenzwinkernden Konzert, und Ihr Adventsstress ist (wie) weggeblasen. Gönnen Sie sich das Vergnügen und singen Sie sich mit „Juliacum Brassers“ mitten hinein in die Festtage!"

Der Eintritt zu dem Konzert ist frei.  
Herzliche Einladung an alle!

Martin Schädlich

## Dank an alle Pfarrbrief-Boten

... ihr zuverlässiger Dienst ist am Jahresende gewiss ein „Danke“ wert! Ihr Bote/Ihre Botin freut sich bestimmt als Jugendlicher über ein kleines Taschengeld oder als Erwachsener über eine kleine Aufmerksamkeit.



## Matinee zur Marktzeit im Dezember

Die letzte Matinee des Jahres findet am 4. Adventssamstag, dem 19.12., um 12 Uhr in der Propsteikirche Jülich statt mit dem Jülicher Kammerchor CURRENDE, unter der Leitung von Ernst Matthias Simons begleitet von Christof Rück an der Vleugels-Orgel.



Foto: Currende

Der Kammerchor feierte unlängst sein 25-jähriges Bestehen im Rahmen eines weltlichen und eines geistlichen Konzerts.

Ernst Matthias Simons rief 1989 Musikbegeisterte zusammen, es wurden die ersten Stücke geprobt und am Chorklang gefeilt. Die monatlichen Proben werden durch ein jährliches Intensivproben-Wochenende mit vielen Stunden konzentrierter Probenarbeit ergänzt. Die Chorgemeinschaft versteht sich bis heute als Freundeskreis, ihr Repertoire umfasst originale Chorkompositionen sowie Bearbeitungen aus unterschiedlichen Stilepochen.

Im Rahmen der gut 30-minütigen Matinee werden die Sängerinnen und Sänger Werke von Michael Praetorius, Hans Leo Hassler, Flor Peeters, Ralph Vaughan Williams u.a. musizieren. Auch werden kleine Beiträge zur Advents- und Weihnachtszeit in das Programm einfließen.

Herzliche Einladung!

Ernst M. Simons

## Weihnachtsbäume für alle

Nutzen Sie die gute Gelegenheit und unterstützen Sie dabei die jährliche Aktion des Jülicher Stammes Franz von Sales.

**DIP/SG**  
KIRCH  
STAMM FRANZ VON SALES

**Weihnachtsbaum -  
Verkauf  
der Pfadfinder**

am 12.12. 9:00 - 14:00 Uhr  
Artilleriestrasse  
zwischen der  
Sales-Kirche und dem Pub

19.12. und  
20.12. So lange der Vorrat  
reicht.

# Musik und mehr

## Advents- + Weihnachtsgottesdienste

im Altenheim „An der Zitadelle“:

**Di 1.12.** 10.30 Uhr Wortgottesfeier - Cober  
anschl. 11.30 Uhr Demenzgottesdienst

**Di 15.12.** 10.30 Uhr Hl. Messe - Jansen/Cober

**Do 24.12.** 10.30 Uhr am Heiligen Abend  
Ökumenischer Gottesdienst

im Altenheim „St. Hildegard“:

**Mi 2.12., 9.12. und 16.12.**

17.00 Uhr Hl. Messe

**Do 17.12.** 10.30 Uhr Ökumenischer  
Weihnachts-Gottesdienst

**Sa 26.12.** 10.45 Uhr Hl. Messe am 2. Weihn. Tag

## Flugreise nach Rom in der Weihnachtszeit

Zwischen dem 3. und 8. Januar 2016, zu Beginn des „Heiligen Jahres der Barmherzigkeit“, wird wieder eine äußerst beliebte Pilgerreise nach Rom angeboten - die „Krippenfahrt“ mit dem einzigartigen Flair dieser weihnachtlichen Stadt.

Preis im Doppelzimmer: 883 € pro Person.  
Geistl. Begleiter: Pfr. Kurt Josef Wecker.

Informationen, Programmflyer und Anmeldungen für diese Fahrt erhalten Sie bei:  
Kreis der Freunde Roms

Gerhard-Fuß-Str. 11, 52355 Düren

Tel.: 02421 95770, Mail: [info@kdfr.de](mailto:info@kdfr.de)

[www.kdfr.de](http://www.kdfr.de)

Pfr. Kurt Josef Wecker

## Matinee zur Marktzeit im Januar

Im Januar wird die Matinee zur Marktzeit vom Overbacher Kammerchor gestaltet werden. Schon im Januar letzten Jahres begeisterte das Overbacher Ensemble die voll besetzte Propsteikirche.



Foto: Overbacher Kammerchor

Die Matinee am Samstag, den 16. Januar, um 12 Uhr in der Propsteikirche Jülich steht unter dem Thema "Gloria in excelsis deo".

Zum Erklängen kommen an diesem Morgen geistliche Chorwerke vom Mittelalter bis hin zur Moderne, u.a. von den Komponisten G. P. Palestrina, G. de Machaut, J. S. Bach und F. Mendelssohn Bartholdy. Die Leitung des Chores hat Kerry Jago.

Starten Sie mit Musik ins neue Jahr!  
Herzlich willkommen!

Christof Rück



## Bußgottesdienste vor Weihnachten für die ganze Pfarrei Heilig Geist Jülich

So	29.11.	18.00 Uhr	Kirche Stetternich
Di	15.12.	18.00 Uhr	Kirche Mersch
Mi	16.12.	19.00 Uhr	Propstei-Kirche
Zentrale Bußfeier für die Innenstadt anschl. Beichtgelegenheit Pfr. J. Wolff in Propstei			
Mo	21.12.	19.30 Uhr	Kirche Kirchberg
Di	22.12.	19.30 Uhr	Kirche Koslar
Mi	23.12.	19.30 Uhr	Kirche Selgersdorf

## Zentrale Beichtzeiten vor Weihnachten in der Pfarrkirche St. Mariä Himmelfahrt

Di	15.12.	16.30 Uhr	Pfr. K. Keutmann
Do	17.12.	16.30 Uhr	Pfr. J. Jansen
Fr	18.12.	16.30 Uhr	Pfr. P. Cülter
Sa	19.12.	10.30 Uhr	Pfr. Dr. P. Jöcken

## Krippenausstellung



Am 12./13. Dez., dem 3. Adventswochenende, findet in der Kirche St. Andreas+Matthias in Lich-Steinstraß eine Krippenausstellung statt. Die Ausstellung ist am Samstag von 14 bis 18 Uhr und am Sonntag nach der Wortgottesfeier von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Zusätzlich gibt es am Sonntagnachmittag eine Cafeteria. Neben den Krippen, die ausgestellt werden, gibt es auch Krippen, die erworben werden können. Der Eintritt ist frei!

## Unsere Krippen laden in die Kirchen ein

<b>Barmen</b>	ab 28.11. tägl. von 9-17 Uhr
<b>Broich</b>	25., 26. + 27.12., 1.-3.1., 6.1. + 10.1. jeweils von 11 Uhr bis zur Dunkelheit
<b>Bourheim</b>	ab 28.11. samstags + sonntags 10-18 Uhr
<b>Güsten</b>	25., 27.12. und 1.1. jeweils vor + nach den Gottesdiensten
<b>Kirchberg</b>	ab 28.11. tägl. 10-16 Uhr
<b>Koslar</b>	ab 28.11. tägl. 8-18 Uhr
<b>Krauthausen</b>	am 24.12. vor + nach der Krippenfeier, am 25., 26.12. + 6.1. von 10-16 Uhr
<b>Lich-Steinstraß</b>	ab 25.12. bis 24.1. tägl. 10-18 Uhr
<b>Mersch</b>	am 25., 27., 29., 31.12. jeweils vor + nach den Gottesdiensten
<b>Propstei</b>	ab 29.11. bis 6.1. werktags 8-18 Uhr und an Sonn- + Feiertagen 9-18 Uhr
<b>Rochus</b>	ab 29.11. bis 24.1. an Sonn- + Feiertagen jeweils von 9.30 -17 Uhr
<b>Sales</b>	ab 3. Advent jeweils 30 Min. vor + nach Gottesdiensten an Sonn- und Feiertagen
<b>Schophoven</b>	ab 29.11. - 31.1. samstags + sonntags, 24.12.-6.1. täglich - jeweils von 10-17 Uhr
<b>Selgersdorf</b>	ab 28.11. täglich von 10-16 Uhr
<b>Stetternich</b>	am 24., 25., 26. 27. + 31.12. sowie 2.1. jeweils vor + nach den Gottesdiensten
<b>Welldorf</b>	24., 26. + 31.12. jeweils vor + nach den Gottesdiensten

**Gott macht sich klein - ein Mensch, ein Kind - staunt über das Wunder der Weihnacht!**

# Krippen und mehr

## Heilige Könige im Sommer?

Nicht wenige Bewohner der Gemeinde St. Barbara Schophoven werden sich im Spätsommer die Augen gerieben haben, als plötzlich die drei heiligen Könige vor ihrer Haustür standen und ihren Spruch aufsaßen. Beim genaueren Hinsehen mussten sie feststellen: Da waren doch nur zwei Könige, und auch ihr Spruch war ungewöhnlich:



„Wir wären drei Könige aus dem Morgenland, aber unser Kumpel ist durchgebrannt. Wir bitten um eine milde Gabe, damit wir ihn bald wieder haben.“



Begleitet wurden die jeweils zwei Könige von Stefanie Heß, der Sternsingerbetreuerin, und Heinz Drewitz, dem Gemeinderatsvorsitzenden, sowie zwei Helferinnen. Den fleißigen Kindern sagen wir ein großes Dankeschön.

Der Hintergrund dieses seltsamen Auftritts war folgender: In St. Barbara Schophoven gab es zwei unvollständige Kirchen-Krippen – eine größere ohne die heiligen drei Könige und eine „zu kleine“ mit Königen. Der Gemeinderat beschloss, die kleinere Krippe zu verkaufen, um von dem Erlös drei größere Königsfiguren für die schöne große Oberamergauer Krippe zu erwerben.

Aber wie geht das - Krippenfiguren verkaufen?

Man hatte die glorreiche Idee, sich bei der ZDF-Reihe „Bares für Rares“ zu melden, und wurde eingeladen. Herr Heinz Drewitz feilschte für alle Fernsehzuschauer sichtbar mit fünf Händlern um einen guten Preis für die Figuren (<http://www.zdf.de/ZDFmediathek/beitrag/video/2476090/Bares-fuer-Rares-vom-27.-August-2015>).

Die erhofften 2000€ kamen nicht zusammen, aber immerhin die Hälfte: 1000€. Das reichte großzügig gerechnet für zwei Königsfiguren. Aber woher sollte nun das Geld für den dritten König kommen? Diese Frage brachte Stefanie Heß auf den Gedanken der Sammelaktion mit den Sternsingern, bei der noch einmal etwa 600€ zusammen kamen.

Jetzt war das Kapital zur Anschaffung von drei Königen vorhanden, die nun erstmalig ab 6. Januar 2016 bei der Krippe in der ehemaligen Taufkapelle der St. Barbara-Kirche zu sehen sein werden.

## Krippenbilder in St. Barbara Schophoven

jeweils von 10 bis 17 Uhr geöffnet

Do 24.12. bis Mi 06.01. täglich, bis 31.01. am Sa + So

Sonntag, 29.11. „Verkündigung des Engels an Maria“

Sonntag, 06.12. „Botschaft des Engels an Josef“

Sonntag, 13.12. „Maria trifft Elisabeth“

Sonntag, 20.12. „Herbergssuche“

Sonntag, 10.01. „Weihnachtskrippe“

Samstag, 16.01. „Flucht nach Ägypten“

Pastor Dr. Peter Jöcken



## Kindersegnung zur Weihnachtszeit

Jesus sagt: „Lasset die Kinder zu mir kommen, hindert sie nicht daran!“ (Mt 19,14)

Mit diesen Worten Jesu laden wir besonders die Eltern mit ihren Kindern zur Kindersegnung in der Weihnachtszeit ein.

**Sa 26.12.2015** Hl. Messe und Kindersegnung  
um 9.15 Uhr in **St. Philippus + Jakobus Broich**  
um 10.45 Uhr in **St. Franz Sales Jülich**  
um 11.00 Uhr in **St. Hubertus Welldorf**

**So 27.12.2015** Krippenandacht mit Kindersegnung  
um 15.00 Uhr in **St. Martinus Kirchberg**  
um 16.00 Uhr in **Hl. Maurische Märtyrer Bourheim**

**Mo 28.12.2015** Krippenandacht mit Kindersegnung  
um 10.00 Uhr in **St. Adelgundis Koslar**

**Di 29.12.2015** Krippenandacht mit Kindersegnung  
um 16.00 Uhr in **St. Josef Krauthausen**

**Di 05.01.2016** Krippenandacht mit Kindersegnung  
mit dem Kindergarten  
um 11 Uhr in **St. Barbara Schophoven**

**Mi 06.01.2016** Krippenandacht mit Kindersegnung  
mit dem Kindergarten  
um 10.30 Uhr in **St. Stephanus Selgersdorf**

**Do 07.01.2016** Krippenandacht mit Kindersegnung  
mit dem Kindergarten  
um 15.45 Uhr in **St. Martinus Barmen**

\* \* \* \* \*



## AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 20 \* C + M + B + 16

Die STERNSINGER ziehen am Jahresanfang 2016 an verschiedenen Tagen durch die Gemeinden unserer Pfarrei Heilig Geist:

Barmen/Merz.	Mo 4.1.
Broich	So 3.1.
Bourheim	Mo 4.1.
Güsten	Sa 9.1.
Kirchberg	Sa 2.1.
Koslar/Engelsd.	Mo 4.1., Di 5.1. + Mi 6.1.
Krauthausen	So 10.1.
Lich-Steinstraß	So 3.1., Mo 4.1.
Mersch/Patterm	Sa 9.1.
Propstei	Di 5.1.- So 10.1.
Rochus	So 10.1.
Sales	Sa 9.1.
Schophoven	Sa 9.1.- Sa 16.1.
Selgersdorf	Di 5.1.
Stetternich	Sa 9.1.
Welldorf	So 10.1.

Die STERNSINGER bringen nach alter christlicher Tradition die Botschaft von der Menschwerdung Gottes in die Häuser, zu Familien und Alleinstehenden, in Rathäuser, Krankenhäuser und Geschäfte.

**DANKE!**



# segensreich

## Respekt für dich, für mich, für andere!

Mit ihrem Motto „Respekt“ machen die Sternsinger gemeinsam mit den Trägern der Aktion – dem Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und dem Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) – bei der 58. Aktion Dreikönigssingen überall in Deutschland darauf aufmerksam, wie wichtig Respekt im Umgang der Menschen miteinander ist und wie sehr eben genau der Mangel an Respekt mit Ausgrenzung, Missachtung und Diskriminierung zusammenhängt. Das Beispielland der kommenden Aktion ist Bolivien.

Bei ihrer Aktion  2015 hatten die ca. 330.000 beteiligten Mädchen und Jungen und ihre rund 90.000 Begleitenden in 10.515 Pfarrgemeinden, Schulen und Kindergärten bundesweit **mehr als 45,5 Millionen Euro** gesammelt. Mit den gesammelten Spenden können die Sternsinger über 1.600 Projekte für Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützen. Durch ihr Engagement werden die kleinen und großen Könige zu einem Segen für benachteiligte Kinder in aller Welt.

Neben dieser gelebten Solidarität tragen die Sternsinger den christlichen Segen für das neue Jahr in die Wohnungen und Häuser der Menschen.

Auch wir in der GdG Heilig Geist Jülich möchten diese Aktion um den 6. Januar 2016 wieder tatkräftig unterstützen.

Unsere Sternsinger sind ganz herzlich zur gemeinsamen Aussendung eingeladen **am Montag, dem 4. Januar 2016, 11 Uhr in der Pfarrkirche St. Mariä Himmelfahrt.**

Wir beginnen um 11 Uhr mit einer Wortgottesfeier und ziehen wie in den letzten Jahren durch die Innenstadt. In diesem Jahr werden wir auch im Rathaus unseren Segen überbringen und zwischen 12 und 12.30 Uhr unseren Bürgermeister, Herrn Axel Fuchs, treffen. Als Wertschätzung für das Engagement für Kinder und mit Kindern werden wir dort mit Getränken versorgt. Die Pfarrei wird die Tradition der Propsteigemeinde weiterführen und süße Brötchen als kleinen Imbiss beisteuern.

Liebe Sternsinger-Verantwortliche, bitte nehmen Sie Kontakt mit mir auf, damit wir diese gemeinsame Aktion gut planen können. Helfende Hände sind herzlich willkommen - wir würden uns über Unterstützung freuen. Kontakt und Infos: Petra Graff, per Mail: [p.graff@heilig-geist-juelich.de](mailto:p.graff@heilig-geist-juelich.de) oder telefonisch unter 02461/9360015

Für den Sachausschuss Familie und Jugend

Petra Graff



## WEIHNACHTSGOTTESDIENSTE

Pfarrei Heilig Geist	Heiligabend 24.12.	1. Weihnachts- feiertag 25.12.	2. Weihnachts- feiertag 26.12.
Propstei	16.30 Familienmette 22.00 Christmette	9.00 HI. Messe Krankenhaus 10.45 HI. Messe Choralamt 19.00 HI. Messe	10.45 HI. Messe
Lich Steinstraß	15.00 Krippenfeier 17.00 Wortgottesfeier	9.15 Wortgottesfeier	9.15 Festmesse
St. Franz Sales	15.00 Krippenfeier 18.30 Christmette	10.45 Wortgottesfeier	10.45 HI. Messe + Kindersegnung
St. Rochus	15.00 Erlebniskirche f. Familien 18.00 Christmette	9.30 HI. Messe	9.30 Wortgottesfeier 10.45 HI. Messe Hildegardisheim
Broich	15.30 Krippenfeier 18.00 Christmette		9.15 HI. Messe + Kindersegnung
Barmen	16.00 Familienwortgottesfeier 22.00 Christmette (Overbach)	9.15 Festmesse	
Stetternich	15.00 Krippenfeier 21.00 Christmette		9.30 HI. Messe
Mersch		11.00 Festmesse	
Welldorf	16.00 Krippenfeier		11.00 Festmesse + Kindersegnung
Güsten		9.30 Festmesse	
Kirchberg	15.30 Christmette für Familien		11.00 HI. Messe
Schophoven		11.00 Festmesse	
Koslar	17.00 Krippenfeier für Familien	9.15 Festmesse	9.15 Wortgottesfeier
Bourheim		19.00 Festmesse	
Krauthausen	17.30 Krippenfeier für Familien	17.30 Festmesse	17.30 HI. Messe
Selgersdorf	18.00 Christmette		9.15 HI. Messe als Patrozinium

# lebendiger Glaube

## Offene Kirche für Kinder an Heiligabend

Herzliche Einladung an Familien mit kleinen Kindern, Weihnachten in der Erlebniskirche St. Rochus zu erleben!

Entscheiden Sie selber für und mit Ihren Kindern, wann Sie in die Kirche kommen wollen, was Sie erleben möchten und wie lange Sie bleiben. Kommen Sie einfach in der Zeit von 15 bis 17 Uhr in die St. Rochus-Kirche, An der Lünette in Jülich. Die Erlebniskirche für Kinder wird unter anderem gestaltet vom pädagogischen Team des Kindergartens St. Rochus, Von-Reuschenberg-Straße.

Es gibt folgende Erlebnisstationen mit den Kindern zu entdecken:

- Begrüßung und Information
- Krippe erleben
- Tannenbaum schmücken
- So schmeckt Weihnachten
- Unsere Familie wird gesegnet
- ... und manche Überraschung mehr



Nach den ersten Informationen am Informationsstand entscheiden Sie, welche Stationen Sie mit Ihrem Kind/Ihren Kindern besuchen möchten. Erleben Sie gemeinsam als Familie eine besinnliche Weihnachtsatmosphäre.



Wir freuen uns auf Sie und euch!

Pfr. Konny Keutmann

## Auf den Spuren des Hl. Martin – Vorankündigung für Sommer 2016

1700 Jahre  
Hl. Martin von Tours  
Auf den Spuren des Heiligen  
durch das Loiretal  
mit Übernachtung in Amiens,  
Amboise und Trier



**Busreise 11. bis 18. Juli 2016**

### Geistliche Begleitung:

Pfarrer Dr. Peter Jöcken, Jülich-Kirchberg

### Reisepreis:

985,00 € pro Person im Doppelzimmer

290,00 € Zuschlag Einzelzimmer

Im Preis eingeschlossen:

Fahrt in modernem Fernreisebus mit Komfort; Unterkunft in Mittelklasse-Hotels mit Halbpension vom Abend des ersten bis zum Morgen des letzten Reisetages. Alle Ausflüge, Rundfahrten und Besichtigungen wie im Programm beschrieben incl. Eintrittsgeldern. Qualifizierte, ortskundige Reiseleitung an allen Tagen und Orten. Insolvenz- und Reiserücktrittskostenversicherung.

### Auskunft & Programm (weitere Infos im Februar-Pfarrbrief):

Kath. Gemeinde St. Martinus

Pfr. Dr. Peter Jöcken

Am Schrickenhof 3, 52428 Jülich-Kirchberg

Tel. 02461 55971 / Fax 02461 344874

Mail: p.joecken@heilig-geist-juelich.de

### Organisation & Anmeldung:

Kreis der Freunde Roms e.V. - [www.kdfr.de](http://www.kdfr.de)



## Soluna singt bei Pop-Oratorium Luther



Der Chor Soluna war am 31.10. mit weiteren 3000 Sängern (von 7 bis 84 Jahren) der Star bei der Welturaufführung des Pop-Oratoriums „LUTHER“ von

Dieter Falk (Musik) und Michael Kunze (Text).

Neben dem großen Chor traten auch ein 40-köpfiges Orchester, eine 6-köpfige Band und 12 Solisten auf. „Es war Gänsehaut pur, als gleichzeitig 3.000 Stimmen einsetzten. Das war einfach eindrucksvoll und macht allen immer wieder riesigen Spaß, ein Teil von solch einem Mega-Event zu sein“, sagt Chorleiterin Petra Dören-Delahaye. Der Chor nahm 2010 sowie 2012 schon am Oratorium „Die 10 Gebote“ teil, das auch durch die „Creative Kirche, Witten“ ins Leben gerufen wurde.



Soluna in der Dortmunder Westfalenhalle Foto: Soluna

Schon nach dem ersten Song „Wer ist Luther?“ wurde im jeweils ausverkauften großen Hallen-oval kräftig applaudiert. Es wurden zwei Aufführungen an diesem Reformationstag gezeigt. Insgesamt waren knapp 16.000 Zuschauer einer Meinung: Das war großartig.

Das Oratorium, das mit präziser Lichtshow und wenigen Requisiten auskommt, überzeugt durch ein überaus klares Konzept, bei dem die Geschichte um Luther konsequent in die heutige Welt versetzt wird. Es geht um die Macht des Geldes und der Politik, das Eigeninteresse und die Korruptierbarkeit der Menschen - wenig hat sich über die Jahrhunderte hinweg geändert. Wie nah, wie verständlich wirkt da dieser kleine Mönch Martin Luther, der im Machtspiel der Reichen und Einfluss Ausübenden beinahe zu Tode kommt. Das Stück ist dramatisch und mitreißend gestaltet: mal laut und fröhlich, aber auch empathisch nachdenklich - und nicht zuletzt sehr zuversichtlich glaubend.

2017 geht das Pop-Oratorium auf Deutschlandtournee. Unter anderem wird es im Februar 2017 in Düsseldorf aufgeführt ... **und Soluna ist sich sicher: Wir sind wieder dabei!**

Weitere Infos, sowie Tickets:  
[www.pop-oratorium-luther.de](http://www.pop-oratorium-luther.de)  
 oder unter 02302 28222-22







## „Kirche mal anders“

Am Sonntag, dem 25.10., traf sich eine Gruppe von Jugendlichen im Gemeindehaus St. Franz von Sales, um gemeinsam Pizza zu backen. Die Jugendlichen gingen mit Begeisterung ans Belegen und Backen der Pizzen, um diese nachher mit großem Vergnügen zusammen zu genießen.



Der krönende Abschluss des Jugendkirchentreffs war eine Jugendmesse in der Gemeindekirche St. Franz Sales mit Pfarrer Josef Wolff, die von Jugendlichen gestaltet wurde.

Begleitet wurde der Gottesdienst durch die Sänger und Sängerinnen des Jugendsingprojekts „Spirit“, die die Mainzer



Fotos: Martin Schmitz

Messe von Thomas Gabriel sangen. Das Lichtteam schaffte mit der neu angeschafften Lichtanlage das perfekte Ambiente dafür.

Der Nachmittag und die Jugendmesse waren ein Riesenerfolg, so dass man sich auf weitere Angebote und Aktionen des Jugendkirchenteams freuen darf.

Martin Schmitz

## Geburtstagsfest der Pfarrei

Die Pfarrei Heilig Geist wird am 13. Januar drei Jahre alt. Der Vorstand des GdG-Rats - des Rats der Gemeinschaft der Gemeinden - lädt wieder ein zu diesem Fest.

Alle Freunde und Freundinnen der Pfarrei Heilig Geist treffen sich **am Sonntag, dem 17.01., um 15 Uhr in der Pfarrkirche St. Mariä Himmelfahrt am Jülicher Markt.**

Wir beginnen um 15 Uhr mit einer fröhlichen Wortgottesfeier für Jung und Alt. Anschließend sind alle eingeladen zu Begegnung und Gespräch in der Kirche und bei schönem Wetter um die Kirche - für die Kinder gibt es nach dem Gottesdienst vergnügliche Spielideen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, es gibt Saft und Wasser, Kaffee und Kuchen ... und natürlich wieder eine große Geburtstagstorte!

## Wechsel von Gottesdienstzeiten

In 2016 tauschen die Gemeinden Mersch und Güsten wieder ihre Gottesdienstzeiten:

1. und 3. Samstag/Sonntag im Monat  
Mersch Sa um 19.00 Uhr Wortgottesdienst  
Güsten So um 11.00 Uhr Messe

2., 4. und 5. Samstag/Sonntag im Monat  
Mersch Sa um 19.00 Uhr Messe  
Güsten So um 11.00 Uhr Wortgottesdienst

# Kirche mal anders

## Meer looven onsen Herrjott en platt

Der rheinische Philosoph und Professor für Kirchengeschichte Heinrich Lützeler sagte einmal, unsere Muttersprache sei weich, reich an Nuancen, unmittelbar treffend und gehe von Herzen zu Herzen; diesen Vorteil habe sie im Vergleich zum Hochdeutschen.

Diese Behauptung überprüft die Gemeinde St. Martinus Stetternich seit über 25 Jahren bei einem Mundartgottesdienst zu Karneval. Mit großer Umsicht werden Schrifttexte und Lieder aus dem Gotteslob von namhaften Übersetzern ins Rheinische übertragen: aus Liebe zu unserem Land, seinen Menschen und ihrer Sprache, vor allem aber „dem Häre zu Ihre“.

Am Sonntag, dem 31.01., um 10 Uhr ist es wieder soweit: Zint Mätes in Stetternich lädt alle Mundartfreunde ein unter dem Thema: „De Huhzick ze Kana un wie et wigger jing.“

## Mundartgottesdienste vor Karneval

**Sonntag, den 03.01.2016, um 9.15 Uhr**  
Hl. Messe „in Kölsche Sprooch“  
in St. Andreas+Matthias Lich-Steinstraß  
mit der KG Maiblömche

**Sonntag, den 10.01.2016, um 9.15 Uhr**  
Hl. Messe in St. Adelgundis Koslar  
mit der GKG Fidele Brüder

**Sonntag, den 31.01.2016, um 10.00 Uhr**  
Wortgottesfeier in St. Martinus Stetternich  
mit der KG Schanzeremmele (siehe Spalte links)

**Rosenmontag, den 08.02.2016, um 10.30 Uhr**  
Hl. Messe in der Propsteikirche Jülich  
mit der KG Ulk Jülich

## Meer looven onsen Herrjott en platt!

Herzliche Einladung an alle - auch an die, deren Wiege nicht im Jülicher Land stand!

## Exerziten im Alltag in der Pfarrei Heilig Geist „Farben - still leuchtende Gebete“

Fastenzeit 2016 – vier Wochen mit fünf gemeinsamen Abenden vom 17.02. bis 16.03.2016:  
Das Thema der Exerziten im Alltag „Farben - still leuchtende Gebete“ lädt ein, die uns umgebenden Farben und ihre Wirkung auf uns in Liturgie, Kunst und Alltag in ihrer spirituellen Dimension zu erschließen.

Leitung: Frau Ursula Schmidt, Pfarrer Konny Keutmann

Ort: Die Treffen der Exerziten im Alltag finden statt in der Rochus-Kirche, Jülich.

Uhrzeit: Beginn jeweils um 19.00 Uhr

Anmeldung: Ab dem 18. Januar bis spätestens 13. Februar 2016 im Gemeindebüro St. Rochus (Tel.: 2324)  
zu den ausgewiesenen Öffnungszeiten oder bei Frau U. Schmidt (Tel.: 8857)



Foto: Pixabay\_tpsdave



## Ehevorbereitung 2016

Sie wollen im Jahr 2016 kirchlich heiraten?



Für die Gemeinden in Jülich und Umgebung wird in diesem Jahr an zwei Terminen ein Tag zur Vorbereitung auf die kirchliche Trauung angeboten, zu dem wir herzlich einladen.

Ein besonderes und einmaliges Fest bedarf einer guten Planung und Vorbereitung. Daher können Sie sich während des Kurses mit Fragen beschäftigen wie z.B.: Welche Dinge müssen wir bei der Vorbereitung der kirchlichen Trauung beachten? Welche Bedeutung hat das Sakrament der Ehe für mich? Was sind unsere Wünsche als Paar an die Feier? Tipps und Hilfestellungen zur Vorbereitung werden Ihnen an diesem Tag geboten.

Der Kurs ist gratis und findet am Samstag, dem 19.3., im Andreashaus (in Jülich-Lichsteinstraß, Matthiasplatz 1) oder am Samstag, dem 23.4., im Rochus-Heim (in Jülich, An der Lünette 9) statt - jeweils von 10 bis 17 Uhr.

Anmeldung und weitere Informationen:

Bei Frau Hensen im Büro der Regionaldekane Düren/Eifel, Tel.: 02421 2802-20, Mail: annemie.hensen@bistum-aachen.de

Alexander Peters

## Interreligiöser Gesprächskreis

Bedeutende Bücher sind inzwischen auf dem Markt, in denen islamische Autoren wie Navid Kermani und Ahmad Milad Karimi Brücken zum Christentum schlagen - Gesprächsstoff für unseren christlich-islamischen Gesprächs- und (Gebets-)kreis für die nächsten Jahre.

Zunächst soll die Lektüre „Islam ist Barmherzigkeit“ von Mouchanad Khorchide abgeschlossen werden. Beim kommenden Treffen im neuen Jahr geht es um das „Menschenbild des Islam“. Der Artikel trägt den provozierenden Titel „Muslim ist jeder, der Ja zu Gottes Liebe und Barmherzigkeit sagt.“

Herzliche Einladung zum Treff am Mittwoch, dem 20.01.2016, um 20 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Düsseldorfer Str. 30. Alle interessierten Muslime und Christen, Männer sowie Frauen, sind herzlich willkommen!

Pfr. Dr. Peter Jöcken

### Neujahrswunsch

**„Und der Friede Gottes,  
der höher ist als unsre Vernunft,  
der halte unsern Verstand wach  
und unsre Hoffnung groß  
und stärker unsre Liebe.“** (Text: Ruhama)



**Das wünschen Ihnen allen die Pfarrbrief-Redaktion und das Pastoralteam der Pfarrei!**

# gemeinsam

## Geteilte Sorgen sind halbe Sorgen

Ab sofort bietet die Hospizbewegung Düren - Jülich e.V. für die Angehörigen von schwerstkranken und sterbenden Menschen mit einem neuen Gesprächskreis die Möglichkeit zum regelmäßigen Gedankenaustausch.



Die Sorge um den erkrankten oder sterbenden Angehörigen bestimmt das eigene Empfinden oft ausschließlich und ist aufreibend. Es bleibt kaum Zeit und Muße, um innezuhalten und vielleicht einmal bewusst Kraft zu schöpfen. Eine ausreichende Versorgung für schwer Kranke und Sterbende zu organisieren und sicherzustellen ist nicht nur kompliziert, sondern auch emotional sehr belastend.

„Muss ich alles selber in die Hand nehmen oder darf ich auch etwas abgeben? Wie offen darf ich meine Überforderung, Hilflosigkeit und Angst zeigen?“ Das sind nur zwei Fragen, die sich viele Nahestehende immer wieder stellen.

Oft haben sie ein schlechtes Gewissen, weil sie das Gefühl haben, nicht genug oder nicht das Richtige für den Schwerkranken oder Sterbenden getan zu haben.

Darüber und über alles, was Ihnen sonst auf dem Herzen liegt, können wir sprechen, uns austauschen und neue Kraft schöpfen.

Dazu laden wir Sie herzlich ein an jedem zweiten Dienstag im Monat zwischen 15.30 Uhr und 17 Uhr - im Büro der Hospizbewegung, Roonstr. 30, 52351 Düren (auf dem Gelände des Städtischen Krankenhauses direkt über der Kita)

Kontakt:

Hospizbewegung Düren-Jülich e.V.

Roonstr. 30, 52351 Düren

Tel.: 02421 3932 - 20 Fax: 02421 496482

[www.hospizbewegung-dueren-juelich.de](http://www.hospizbewegung-dueren-juelich.de)

Theresa Reichert

**Trauerspaziergang** für trauernde Angehörige und Freunde der Hospizbewegung Düren-Jülich e. V. - an jedem 4. Mittwoch im Monat um 15.30 Uhr, Treffpunkt Bonhoeffer-Haus, Jülich, Düsseldorfer Str. 30 - auch Mittwoch, 23.12.2015, sowie 20.01.2016.

Erfahrungen austauschen, sich gegenseitig Mut machen, neue Kraft finden - die geschulten Mitarbeiter der Hospizbewegung Düren-Jülich e. V. sind dabei einfühlsame Begleiter. Der Spaziergang dauert ca. eine Stunde, im Anschluss kehrt die Gruppe, falls gewünscht, zu einer Tasse Kaffee in ein Café ein.

Leitung: Anette Fischer, Tel.: 0179 5148522, 02461 980073, Mail: [info@hospizbewegung-juelich.de](mailto:info@hospizbewegung-juelich.de)



**„Berufen, die großen Taten des Herrn zu verkünden“** - so lautet das Thema der Gebetswoche für die Einheit der Christen 2016.

Der Vers aus 1. Petrus 2,9 verdeutlicht den engen Zusammenhang von Glaube, Taufe und Zeugnis für alle Christen und entspringt der Erfahrung der Christen aus verschiedenen Kirchen in Lettland, die die Texte für die Gebetswoche 2016 vorbereitet haben.

In Jülich startet die Gebetswoche mit einem **ökumenischen Gottesdienst in der evangelischen Christuskirche (Düsseldorfer Str.) am 17. Januar 2016 um 11 Uhr.**

Hierzu und zu den ökumenischen Gebetsabenden in der darauf folgende Woche vom 18. bis 23.01. 2016 laden die Ortskirchen und der Sachausschuss Ökumene herzlich ein.

**Mo 18.1. 19 Uhr Kath. Kirche St. Franz Sales  
Jülich, Artilleriestr. 27**

- „Wälze den Stein weg“ - International evening

**Di 19.1. 19 Uhr Kath. Kirche St. Martin  
Stetternich, Grüner Weg 22**

- „Gastfreundschaft für das Gebet“

**Mi 20.1. 19 Uhr Evangelische Christuskirche  
Düsseldorfer Str. 30**

- „Hört von einem Traum“



**Do 21.1. 19 Uhr Freie evangelische Gemeinde  
Wiesenstr. 4**

- „Herzen, die für die Einheit brennen“

**Fr 22.1. 19 Uhr Kath. Kirche St. Josef Krauthausen  
Niederzier-Krauthausen, Aachener Str.**

- „Ein priesterliches Volk,  
berufen, das Evangelium zu verkündigen“

**Sa 23.1. 17 Uhr Kapelle Krankenhaus St. Elisabeth  
Kurfürstenstr. 22**

- „Das Zeugnis der Gemeinschaft“

Die Gebetswoche für die Einheit der Christen wird weltweit jedes Jahr vom 18. bis 25. Januar oder in der Zeit von Christi Himmelfahrt bis Pfingsten gefeiert. Ihre Ursprünge gehen bis in das 19. Jahrhundert zurück. Seit 1968 wird die Gebetswoche vom Päpstlichen Rat zur Förderung der Einheit der Christen und dem Ökumenischen Rat der Kirchen gemeinsam verantwortet.

In Jülich begehen wir die Gebetswoche für die Einheit der Christen seit Januar 2013.

Als regelmäßige ökumenische Initiative findet jeweils am 4. Dienstag im Monat ein ökumenischer Gebetskreis um 19.30 Uhr statt - im Gemeindezentrum St. Martinus in Barmen, Kirchstr. 4.

**Herzliche Einladung!**

Für den Ökumenekreis Show-Ling Lee-Müller

# in Kontakt

## Wir sind für Sie da - Pastoralpersonal für die Gemeinden der Pfarrei Heilig Geist Jülich

**Pfarrer Josef Wolff**, Stiftsherrenstr. 15  
Tel. 2323, [j.wolff@heilig-geist-juelich.de](mailto:j.wolff@heilig-geist-juelich.de)

**Pfarrer Dr. Peter Jöcken**, Am Schrickenhof 3  
Tel. 55971, [p.joecken@heilig-geist-juelich.de](mailto:p.joecken@heilig-geist-juelich.de)

**Pfarrer Konny Keutmann**, An der Lünette 7  
Tel. 2324, [k.keutmann@heilig-geist-juelich.de](mailto:k.keutmann@heilig-geist-juelich.de)

**Pfarrer Paul Cülter**, Stiftsherrenstr. 15  
Tel. 939568, [p.cuelter@heilig-geist-juelich.de](mailto:p.cuelter@heilig-geist-juelich.de)

**Diakon Arnold Hecker**, Grüner Weg 13, Titz-Ameln  
Tel. 02463 905060, [a.hecker@heilig-geist-juelich.de](mailto:a.hecker@heilig-geist-juelich.de)

**Subsidiar Pfarrer Josef Jansen**  
Kontakt über das Pfarramt, Tel: 2323

**GdG-Kantor Christof Rück**, Stiftsherrenstr. 15, Tel. 0176 56982861, [c.rueck@heilig-geist-juelich.de](mailto:c.rueck@heilig-geist-juelich.de)

**Gemeinderef. Beate Ortwein**, Stiftsherrenstr. 15  
Tel. 9958094, [b.ortwein@heilig-geist-juelich.de](mailto:b.ortwein@heilig-geist-juelich.de)

**Gemeinderef. Ralf Cober**, Stiftsherrenstr. 19  
Tel. 9360016, [r.cober@heilig-geist-juelich.de](mailto:r.cober@heilig-geist-juelich.de)

**Gemeinderef. Claudia Tüttenberg**, Stiftsherrenstr. 19  
Tel. 9360017, [c.tuettenberg@heilig-geist-juelich.de](mailto:c.tuettenberg@heilig-geist-juelich.de)

**Gemeinderef. Petra Graff**, Stiftsherrenstr. 19  
Tel. 9360015, [p.graff@heilig-geist-juelich.de](mailto:p.graff@heilig-geist-juelich.de)

**Pastoralref. Barbara Biel**, Stiftsherrenstr. 19  
Tel. 9360011, [b.biel@heilig-geist-juelich.de](mailto:b.biel@heilig-geist-juelich.de)

**Pastoralass. Mareike Jauß**, Stiftsherrenstr. 19  
Tel. 9360012, [m.jauss@heilig-geist-juelich.de](mailto:m.jauss@heilig-geist-juelich.de)

## Zentrales Pfarramt Heilig Geist Jülich

**Zuständig für alle kirchenamtlichen Angelegenheiten und Anfragen zu Taufe, Ehe, Firmung, Beerdigung**  
Stiftsherrenstr. 15, 52428 Jülich-Innenstadt, Tel. 2323, Fax 55511, [pfarramt@heilig-geist-juelich.de](mailto:pfarramt@heilig-geist-juelich.de)

**Telefonisch:** Mo-Fr 8-13 Uhr Di+Do 14-17 Uhr (über Tel. 2323) Fr 15.30-17 Uhr (über St. Rochus Tel. 2324)

**Besuchszeiten:** Mo-Fr 10-11.30 Uhr Do 15.30-17 Uhr **Priesterruf** - über Krankenhaus Jülich Tel. 6200

**Telefon-Seelsorge** - rund um die Uhr kostenfrei - Tel. 0800/1110111 oder 0800/1110222

Bitte senden Sie uns Ihre Artikel frühzeitig für die nächsten Ausgaben:

[redaktion@heilig-geist-juelich.de](mailto:redaktion@heilig-geist-juelich.de) - Redaktionsschluss: 22.12.2015 für Februar 2016  
28.01.2016 für März 2016

### Impressum:

Herausgeber: Pfarrei Heilig Geist Jülich, Stiftsherrenstr. 15, 52428 Jülich  
Tel. 02461 2323, Fax 02461 55511, [pfarramt@heilig-geist-juelich.de](mailto:pfarramt@heilig-geist-juelich.de), [www.heilig-geist-juelich.de](http://www.heilig-geist-juelich.de)  
Redaktion: Pastoralref. Barbara Biel (Verantw.), Ingrid Brockes, Gemeinderef. Petra Graff,  
Pastoralass. Mareike Jauß - Kontakt: [redaktion@heilig-geist-juelich.de](mailto:redaktion@heilig-geist-juelich.de)



Kirche im  
Bistum Aachen

# Pfarrbrief

Heilig Geist Jülich



Nr. 12 - Dezember 2015/Januar 2016

CHRISTIGEBURT

Kapelle  
zur Königin  
des Friedens  
in Viehöven

Glasfenster von  
Johannes Beeck  
(1927-2010)



Foto: B. Biel